Stefan Trinkl

Das Zisterzienserkloster Fürstenfeld unter Abt Balduin Helm 1690–1705

Stefan Trinkl

Das Zisterzienserkloster Fürstenfeld unter Abt Balduin Helm 1690–1705

Herbert Utz Verlag · München 2015

Geschichtswissenschaften
Band 35

Ebook (PDF)-Ausgabe:
ISBN 978-3-8316-7160-1 Version: 1 vom 20.08.2015
Copyright© Herbert Utz Verlag 2015

Alternative Ausgabe: Hardcover
ISBN 978-3-8316-4438-4
Copyright© Herbert Utz Verlag 2015

Stefan Trinkl

Das Zisterzienserkloster Fürstenfeld unter Abt Balduin Helm 1690–1705

Herbert Utz Verlag · München

Geschichtswissenschaften · Band 35

Umschlagabbildung: Das Kloster Fürstenfeld, Stich von Michael Wening 1699 · Museum Fürstenfeldbruck © Foto: Wolfgang Pulfer, München.

Umschlaggestaltung und Satz: Matthias Hoffmann

Karte auf Seite 330: © Stepmap, 123map

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.
Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2015
ISBN 978-3-8316-4438-4
Printed in EU
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Inhalt

Vorwort 11

Quellen und Literatur 13

Abkürzungen 39

A. Einleitung 41

Die Bavaria sancta als Forschungsgegenstand 41

Ziel der Arbeit und Vorgehensweise 43

Die Literatur 45

Die Quellen 49

B. Das Zisterzienserkloster Fürstenfeld unter Abt Balduin Helm (1690–1705) 53

I. Rückblick 53
1. Die Anfänge 53
2. Ludwig der Bayer 54
3. Das ausgehende Mittelalter 55
4. Das konfessionelle Zeitalter 56
5. Abt Martin I. Dallmayr 57

II. Der Abt 59
1. Herkunft 59
a) Hofsänger Elias Helm aus Salzburg 62
b) Die Familie Helm in Salzburg 64
c) Die Geschwister 65
2. Schulbildung und Klostereintritt 68
3. Studium und Priesterweihe 69
4. Erste Funktionen 71
a) Pfarrvikar in Bruck 71

b) Weitere Aufgaben 75
5. Die Abtwahl 1690 76
6. Persönlichkeit 80
a) Charakterbild 80
b) Ein Porträt 81
c) Das Hagnauer Bild 81
7. Die Titulatur 82
8. Die Wappen 83
9. Die Predigertätigkeit 85
10. Die literarische Tätigkeit 86
11. Ämter in der Landschaft 93
12. Das Itinerar 94
13. Innerer Widerstand und Resignation 105
a) Die Verschwörung 1701 106
b) Die Anklagepunkte 109
c) Die Audienz und die Visitation 114
d) Die Untersuchungen 115
e) Der Rücktritt 1705 117
14. Letzte Jahre und Tod 1720 118
15. Urteile 120

III. Der Konvent 126
1. Die Konventlisten 1690 und 1705 128
2. Der Konvent 1690 132
a) Herkunft und Altersstruktur 135
b) Bildung 138
3. Die Entwicklung von 1690 bis 1705 143
a) Klostereintritte 143
b) Die Herkunft der neuen Konventualen 146
c) Weihen 153
d) Studium 158
e) Todesfälle 165
4. Die Klosterämter 167
a) Der Prior 167
b) Der Subprior 171
c) Der Novizenmeister 172
d) Der Cellerar, Oeconomus, Bursar und Subbursar 172

e) Der Granarius · 175
f) Weitere Ämter · 176

IV. Die Klosteranlage · 178
1. Der Bestand 1690 · 178
2. Der Neubau · 180
a) Der Architekt· 181
b) Künstler und Handwerker · · · · · · · · · · · · · · · · · · 183
c) Baubeginn, Bauphasen und Abschluss · · · · · · · · · · · 193
d) Kosten und Finanzierung· · · · · · · · · · · · · · · · · · · 196
3. Die barocke Klosteranlage · · · · · · · · · · · · · · · · · · · 198
a) Die beiden Stiche von Michael Wening · · · · · · · · · · · 200
b) Der Konvent-, Abtei- und Fürstentrakt · · · · · · · · · · · 202
c) Die Wirtschaftsgebäude, Brauerei und Pfisterei · · · · · · 206
d) Die Gärten · 207
e) Der Kurfürstensaal · 209
f) Die Bibliothek · 213
g) Ein „Bayerischer Escorial“ · · · · · · · · · · · · · · · · · · 215

V. Arbeit- und Auftraggeber · 222
1. Die Bediensteten · 222
a) Die Kloster- und Hofmarksrichter und der Arzt· · · · · · · 222
b) Der Kämmerer und der Holzbereiter · · · · · · · · · · · · 224
c) Der Konventdiener, der Gastdiener und der Organist· · · 225
d) Der Jäger, der Gärtner und der Maler · · · · · · · · · · · 226
e) Der Torwart und Schneider und der Nachtwächter · · · · 228
f) Das Küchenpersonal· 228
g) Der Müller, der Bäcker, der Braumeister · · · · · · · · · 230
h) Der Fischer und der Fischknecht · · · · · · · · · · · · · · 232
i) Der Saubub, der Stallbub und der Schafbub · · · · · · · · 233
j) Der Baumeister und die Knechte · · · · · · · · · · · · · · 234
k) Der Kraut-, Feld- und Viehhüter, der Fütterer und der Angermeister· 236
l) Die Melkmutter und die Mägde · · · · · · · · · · · · · · · 239
m) Die Amtmänner in Bruck und in Thal · · · · · · · · · · · 241
2. Die Handwerker und Künstler · · · · · · · · · · · · · · · · 241
a) Der medizinische Bereich· · · · · · · · · · · · · · · · · · · 242

b) Das Buchwesen 243
c) Holzverarbeitende Berufe 245
d) Metallverarbeitende Berufe 247
e) Schmuckherstellung 254
f) Lederverarbeitende Berufe 255
g) Textilverarbeitende Berufe 259
h) Kunstgewerbe 263
i) Glas- und Tonverarbeitung 265
j) Musikinstrumentenherstellung 266
k) Schusswaffenherstellung 267
l) Der tiermedizinische Bereich 268
m) Weitere Berufe 268
3. Arbeitgeber in der weiteren Umgebung 271
4. Sozialfürsorge 274

VI. Die Wirtschaft 276
1. Die Besitzungen in den Landgerichten und in Esslingen . 276
2. Die Hofmarken Walkersaich und Schwindach 278
3. Die Stadthäuser in München und in Esslingen 282
4. Das Schloss Ried 284
5. Einnahmen 285
a) Der Verkauf von Getreide, Lebendvieh und sonstiger Waren 285
b) Die Kaplanei Inchenhofen 291
c) Zinsen durch verliehene Kapitalien und Hauszins 292
d) Anfall und Gilt 294
e) Scharwerksgelder 297
f) Außerordentliche Einnahmen 298
6. Ausgaben 299
a) Bedienstete 299
b) Künstler 302
c) Metallverarbeitung 303
d) Holzverarbeitung 307
e) Glaser und Hafner 308
f) Lederbe- und verarbeitung 309
g) Stoff- und Wachsverarbeitung 312
h) Bier und Wein 314

i) Tiere 316
j) Almosen und Reiseverpflegung 318
k) Die Bibliothek 319
l) Steuern und Kontributionen 320
m) Außerordentliche Ausgaben 322
n) Gesamteinnahmen und -ausgaben im Vergleich 323

VII. Die Seelsorge 326
1. Die inkorporierten Pfarreien im Bistum Freising 332
a) Pfaffing-Bruck mit den Filialen Biburg und Schöngeising 332
b) Puch 335
c) Gilching 336
d) Jesenwang 338
e) Emmering 339
f) Unteralting 340
2. Die inkorporierten Pfarreien im Bistum Augsburg 341
a) Hollenbach und Inchenhofen 341
b) Adelzhausen 345
c) Neukirchen 346
d) Rieden bei Friedberg 346
3. Die betreuten Wallfahrten 347
a) Der heilige Hyacintus 352
b) Die Opferstockgefälle 352
4. Ablässe 356

VIII. Kulturelles Leben 358
1. Wissenschaftliche Tätigkeit 358
2. Das Schulwesen 366
3. Musikpflege und Theater 370
4. Sammlungen 375
a) Die Bibliothek 376
b) Die Gemäldesammlung 380
c) Sonstige Sammlungen 380

IX. Außenbeziehungen 383
1. Innerkirchliche Beziehungen 383

a) Ordensintern 383
b) Waldsassen 387
aa) Die Vorgeschichte 388
bb) Die Erneuerung 389
cc) Konvent und Abtwahl 1690 390
dd) Die Entwicklung ab 1690 393
c) Andere Orden 395
d) Die Bischöfe von Augsburg und Freising 396
2. Weltliche Beziehungen 400
a) Markt Bruck 400
b) Landesherr 414
aa) Kurfürstliche Besuche 414
bb) Das Kloster als Kreditgeber 417
cc) Die Memoria 418
dd) Visitationen und die Überwachung der Abtwahlen . . 419
c) Landstände 420
d) Landrichter 421
e) Kaiser und Reich 422
f) Der Spanische Erbfolgekrieg 423
aa) Erste Auswirkungen bis Sommer 1704 424
bb) Die Zerstörung des Marktes Bruck im August 1704 . 426
cc) Die Besetzung Bayerns 1704 und die Folgen 429

C. Schluss 433

Abbildungen 445

Register der Orts- und Personennamen 451

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2014 von der Fakultät 09 für Geschichts- und Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen.

Sie behandelt die Geschichte des Zisterzienserklosters Fürstenfeld unter Abt Balduin Helm, somit den Zeitraum 1690 bis 1705. Die Arbeit stützt sich vornehmlich auf handschriftliche Quellen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, des Archivs der Erzdiözese München und Freising und der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Ergänzend wurde auf Bestände des Archivs des Bistums Augsburg zurückgegriffen. Außerdem wurde ein breit vorhandener Literaturbestand zur Geschichte des Klosters Fürstenfeld ausgewertet und in die Arbeit einbezogen.

Diese Arbeit wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen. An erster Stelle steht hier Herr Professor Dr. Alois Schmid, der mir die Möglichkeit eröffnet hat, diese Arbeit zu schreiben. Er war und ist für mich ein wichtiger Lehrer, aber auch Inspiration. Weiter möchte ich Herrn Privatdozent Dr. Christoph Paulus danken, der sich als Zweitgutachter zur Verfügung gestellt hat. Außerdem gilt mein Dank Herrn Professor Dr. Manfred Heim für seine wertvolle Unterstützung. Gedankt sei auch den Mitarbeitern der von mir in Anspruch genommenen Archive und Bibliotheken, die mich stets kompetent beraten haben und mir für Fragen zur Verfügung standen. Weiter gilt mein Dank Frau Dr. Birgitta Klemenz, Herrn Professor Dr. Klaus Wollenberg und Herrn Dr. Frank Legl für hilfreiche Quellen- und Literaturhinweise.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung dieser Arbeit danke ich besonders dem Erzbischöflichen Ordinariat, der großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck, Herrn Oberbürgermeister Klaus Pleil, dem Historischen Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck, dem Arbeitskreis Kloster und der Sparda-Bank München. Gedankt sei auch dem Herbert Utz Verlag, der meine Arbeit in sein Programm aufgenommen hat. Zuletzt möchte ich noch von ganzem Herzen meiner Familie danken, die mir während meines Studiums und der anschließenden Promotion beigestanden hat, indem sie mir alle nur erdenkliche Unterstützung zukommen ließ.

Nassenhausen, Februar 2015 *Stefan Trinkl*

Gewidmet meinen Eltern und meiner Familie.

Quellen und Literatur

Ungedruckte Quellen

1. Archiv des Bistums Augsburg (ABA)

Augsburger Weiheregister, 1569–1821
Zweiter Teil, Personen

Matrikel Adelzhausen
Taufen 1700–1830

Matrikel Augsburg, Dompfarrei
Taufen 1613–1628

Matrikel Augsburg, St. Georg
Taufen 1610–1644

Matrikel Augsburg, St. Moritz
Taufen 1613–1631

Matrikel Augsburg, St. Ulrich und Afra
Taufen 1605–1618

Matrikel Donauwörth, Zu Unserer Lieben Frau
Taufen 1657–1682
Taufen 1682–1719

Matrikel Hollenbach bei Aichach
Taufen 1659–1725
Sterbefälle 1659–1768

Matrikel Landsberg am Lech, Mariä Himmelfahrt
Taufen 1631–1697

Matrikel Neukirchen
Taufen 1673–1713

Matrikel Rieden bei Friedberg
Taufen und Hochzeiten 1663–1718
Pfarrerliste 1655–1907

Moritz Wiedenmann, Generalschematismus der Diözese Augsburg, Bd. I–III

2. Archiv der Erzdiözese München und Freising (AEM)

Freising Statistik
Weiheregister 1665–1674
Weiheregister 1687–1690
Weiheregister 1696–1737

Matrikel Emmering bei Fürstenfeldbruck
Taufen 1677–1716

Matrikel Fürstenfeldbruck
Taufen 1633–1674
Taufen 1643–1676
Taufen 1675–1699
Taufen 1700–1733
Trauungen 1643–1711
Sterbefälle 1669–1711
Puch Taufen 1685–1806
Häuserchronik ca. 1576–1968

Matrikel Gilching
Taufen 1697–1712
Taufen 1712–1736

Matrikel Jesenwang
Taufen 1685–1741

Matrikel Landshut, St. Martin
Taufen 1675–1717
Sterbefälle 1639–1734

Matrikel München, St. Peter
Taufen 1638–1643
Sterbefälle 1657–1681
Trauungen 1691–1709

Matrikel München, Unsere Liebe Frau
Taufen 1611–1634
Taufen 1635–1651
Trauungen 1624–1662
Sterbefälle Erwachsene 1639–1675

Matrikel Unteralting
Taufen 1673–1720

3. Archiv des Erzbistums Salzburg (AES)

Matrikel Salzburg Dompfarre
Taufbuch 1586–1600
Taufbuch 1600–1617
Trauungsbuch 1575–1599
Trauungsbuch 1600–1639

4. Bayerisches Hauptstaatsarchiv München (BayHStA)

Klosterliteralien Fürstenfeld (KL Fürstenfeld)
1, 3h, 4b, 11b, 45, 45 1/2, 155 1/2, 155 1/3, 155 1/6, 155 1/7, 155 1/8, 168, 169, 193 1/2, 195, 217 1/5, 220, 226, 229/6, 248, 261 1/5, 261 1/6, 261 1/15, 297, 298, 299, 300, 302, 317 1/13a, 317 1/92, 317 1/94, 317 1/97, 318, 320, 350, 360

Allgemeine Klosterliteralien (KL Fasz.)
957

Klosterurkunden Fürstenfeld (KU Fürstenfeld)
2c, 3, 8, 107a, 288, 426, 589, 612, 1269, 1769, 2620, 2674, 2714, 2728, 2730, 2736, 2748/1, 2762, 2769, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797/8, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810/11, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818

Klosterurkunden Raitenhaslach (KU Raitenhaslach)
1304

Kurbayern Hofzahlamt
61, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148

Hofamtsregistratur I (HR I)
187/27, Fasz. 468, Nr. 547; Fasz. 470, Nr. 671

Plansammlung (PLS)
609a, 609b, 19389

5. Bayerische Staatsbibliothek München (BSB)

Codex bavaricus monacensis (Cbm)
Cat. 26 a(I, Cat. 26 a(II

Codex germanicus monacensis (Cgm)
3171, 3568, 3920

Codex latinus monacensis (Clm)
1057, 7021, 7071, 14594, 27258, 27259, 27261, 27268, 27502

6. Stadtarchiv München (StdM)

Historischer Verein von Oberbayern
Ms. 642

7. Universitätsbibliothek München (UB)

4° cod. ms. 68, 4° cod. ms. 96

Gedruckte Quellen und Literatur

1200 Jahre Adelzhausen (782–1982), Beiträge zur Geschichte und Gegenwart, Aichach 1982.

1250 Jahre Aldersbach, Festschrift zur zwölfhundertfünfzig Jahrfeier von Aldersbach 735–1985, Aldersbach 1985.

850 Jahre Kloster Aldersbach, 1146–1996, Festschrift zur Feier der 850. Wiederkehr des Gründungstages des Zisterzienserklosters Aldersbach am 2. Juli 1996, Aldersbach 1996.

Thomas Abele, Die Erteilung der Subdiakonats- und Diakonatsweihe durch den Abt von Cîteaux und die Primäräbte, in: Cistercienser-Chronik 37 (1925), S. 169–171.

Dieter Albrecht, Das Landgericht Starnberg, HAB Altbayern, Heft 3, München 1951.

Dieter Albrecht, Das Landgericht Weilheim, HAB Altbayern, Heft 4, München 1952.

Dieter Albrecht, Das konfessionelle Zeitalter. Zweiter Teil: Die Herzöge Wilhelm V. und Maximilian I., in: HdbG Bd. II, S. 351–410.

Dieter Albrecht, Staat und Gesellschaft. Zweiter Teil: 1500–1745. Die Landstände, in: HdbG, Bd. II, S. 644–650.

Dieter Albrecht, Maximilian I. von Bayern 1573–1651, München 1998.

Lothar Altmann, Der Baukomplex um St. Michael in München – ein bayerischer Escorial?, in: Jahrbuch des Vereins für christliche Kunst 16 (1987), S. 73–80 (= Altmann, Baukomplex).

Lothar Altmann, Räume und Ausstattung des Klosters Fürstenfeld im 18. Jahrhundert, in: Amperland 24 (1988), S. 48–57 (= Altmann, Räume).

Lothar Altmann – Angelika Ehrmann, F.I.4. Grundrisse der barocken Klosteranlage, in: TE 1, S. 143–146 (= Altmann, Grundrisse).

Lothar Altmann, II. Barocke Ausstattung der Anlage, in: TE 1, S. 149f.

Lothar Altmann, Die Ausstattungskünstler der bestehenden Barockanlage von Fürstenfeld (1690–1803), in: TE 2, S. 211–246 (= Altmann, Ausstattungskünstler).

Lothar Altmann, Die Baugeschichte Kloster Fürstenfelds 1263 bis 1803, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 111–122.

Lothar Altmann, Überlegungen zur Gestalt der mittelalterlichen Klosterkirche von Fürstenfeld, in: Amperland 44 (2008), S. 205–209.

Franz Andrelang, Das Landgericht Aibling und Reichsgrafschaft Hohenwaldeck, HAB Altbayern, Heft 17, München 1967 (= Andrelang, Aibling).

Johann Andritsch, Die Matrikel der Universität Graz (Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz 6), Graz 1980.

Irmtraud Freifrau von Andrian-Werburg, Die Benediktinerabtei Wessobrunn (Germania Sacra NF 39. Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Augsburg), Berlin – New York 2001.

Max Anneser, Sainbach, Ainertshofen, Ried und Arnhofen, in: Liebhart, Inchenhofen, S. 555–586.

Otto Aufleger – Karl Trautmann, Die kgl. Hofkirche zu Fürstenfeld – Die Klosterkirche zu Diessen (Süddeutsche Architektur und Ornamentik im XVIII. Jahrhundert 9), München 1894.

August Aumiller, Kirche und Kloster Fürstenfeld. Zur Jahrhundertfeier der Erhebung der ehemaligen Klosterkirche zur Königlichen Hofkirche 13.–15. August 1916, München 1916 (= Aumiller, Fürstenfeld).

August Aumiller, Kirche und Kloster Fürstenfeld, Fürstenfeldbruck 1930.

Wolf Bachmann (Hg.), Johann Christoph von Aretin. Briefe über meine literarische Geschäftsreise in die baierischen Abteyen, München 1971.

Roland Bartmann, Emmering, Pfarrei und Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Eine geschichtliche Erinnerung zum 50jährigen Bestehen der neuen Pfarrkirche, Olching 1978.

Hermann und Anna Bauer (Hg.), Klöster in Bayern. Eine Kunst- und Kulturgeschichte der Klöster in Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz, München [2]1993.

Otto Bauer (Hg.), Chronik von Fürstenfeldbruck von Jakob Groß bis 1878, Fürstenfeldbruck 1984 (= Bauer, Chronik Groß).

Richard Bauer, Der kurfürstliche geistliche Rat und die bayerische Kirchenpolitik (MBM 32), München 1971.

Franz Ludwig Baumann, Der bayerische Geschichtsschreiber Karl Meichelbeck, 1669–1734, Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feier ihres 138. Stiftungstages am 27. März 1897, München 1897.

Edgar Baumgartl, Die Stiftsbibliothek Waldsassen, Schnell & Steiner Kunstführer Nr. 688, München – Zürich 1988.

Franz Joseph Bayer, Über Viscardi, kurfürstlichen Hofbaumeister in München, eine Studie zur Geschichte des Barockstiles in Bayern, Phil. Diss. Würzburg 1914/1927 (ungedruckt).

Rainald Becker, Peregrinatio academica. Bayerische Studenten in Italien im Zeitalter des Humanismus, in: Alois Schmid (Hg.), Von Bayern nach Italien. Transalpiner Transfer in der Frühen Neuzeit (ZBLG Bh. 38), München 2010, S. 73–96.

Rainald Becker, Päpstliche Kaderschmiede? Die römische Jesuitenuniversität ‹Gregoriana› Entstehung – Bedeutung und Wirkung, in: Rainer C. Schwinges (Hg.), Universität, Religion und Kirche (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte 11), Basel 2011, S. 29–50.

Sigmund Benker, Scientia, Ars et Fides, Beiträge und Aufsätze zur Kunst-, Kirchen- und Bibliotheksgeschichte Bayerns, Regensburg 2008.

Sigmund Benker, Georg Asams Illustrationen zu einem Werk des Abtes Balduin Helm, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 353–357 (= Benker, Illustrationen).

Josef Hugo Biller, Der Fürstenfelder Malerdilettant Pater Balduin Mancini, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 413f. (= Biller, Mancini).

Franz Binhack, Geschichte des Cisterzienserstiftes Waldsassen von der Wiederherstellung des Klosters (1661) bis zum Tode des Abtes Alexander (1756) nach Manuscripten des P. Dionysius Hueber, Regensburg – Amberg 1888 (= Binhack, Waldsassen Wiederherstellung).

Franz Binhack, Die Äbte des Cisterzienser-Stiftes Waldsassen von 1113 bis 1506, 2. Abt., Eichstätt 1889.

Robert Böck, Rosenkranzandacht und Rosenkranzbruderschaften der Barockzeit im Dachauer Land, in: Amperland 27 (1991), S. 68–79.

Laetitia Boehm u.a. (Hg.), Biographisches Lexikon der Ludwig-Maximilians-Universität München Teil I: Ingolstadt-Landshut 1472–1826, Berlin 1998.

Josef Bogner, Das ehemalige Klosterrichterhaus in Fürstenfeldbruck, in: Amperland 24 (1988), S. 64–67.

Clemens Böhne, Der heilige Hyazinth in der Fürstenfelder Klosterkirche, in: Amperland 2 (1966), S. 36f.

Clemens Böhne, Die Bibliothek des Klosters Fürstenfeld, in: Amperland 4 (1968), S.14–16, S. 33–35 (= Böhne, Bibliothek).

Clemens Böhne, Architektonische Kostbarkeiten im Kloster Fürstenfeld, in: Amperland 4 (1968), S. 59–62.

Clemens Böhne, Das Siechenhaus St. Wolfgang bei Fürstenfeld, in: Amperland 5 (1969), S. 17–19.

Clemens Böhne, Die Legendenbildung um den Tod Marias von Brabant, in: Amperland 5 (1969), S. 53–55.

Clemens Böhne, Das frühgotische Kloster in Fürstenfeld, in: Amperland 10 (1974), S. 427–432.

Clemens Böhne, Die Stukkaturen in der Klosterkirche Fürstenfeld, in: Amperland 11 (1975), S. 28–30.

Clemens Böhne, Bruck im Jahre 1704, in: Amperland 12 (1976), S. 172–174 (= Böhne, Bruck 1704).

Clemens Böhne, Das Kloster Fürstenfeld in spätgotischer Zeit, in: Amperland 13 (1977), S. 269–273 (= Böhne, spätgotischer Zeit).

Clemens Böhne, Die gotische Madonnenstatue von Fürstenfeld, in: Amperland 12 (1976), S. 148–150.

Andrea Baresel-Brand, Grabdenkmäler nordeuropäischer Fürstenhäuser im Zeitalter der Renaissance 1550–1650, Kiel 2007.

Karl Bosl, Die Geschichte der Repräsentation in Bayern. Landständische Bewegung, Landständische Verfassung, Landesausschuß und altständische Gesellschaft, München 1974.

Karl Bosl (Hg.), Bosls bayerische Biographie, Regensburg 1983.

Walter Brandmüller (Hg.), Handbuch der bayerischen Kirchengeschichte, Bd. II: 1517–1803. Von der Glaubensspaltung bis zur Säkularisation, St. Ottilien 1993 (= Brandmüller, Handbuch 2).

Max Braubach, Joseph Clemens, Herzog von Bayern, in: NDB, Bd. 10, Berlin 1974, S. 622f.

Johann Baptist Brenner, Geschichte des Klosters und Stiftes Waldsassen nach Quellen bearbeitet, Nürnberg 1837 (= Brenner, Waldsassen).

Sebastian Brunner, Ein Cisterzienserbuch. Geschichte und Beschreibung der bestehenden und Anführung der aufgehobenen Cisterzienserstifte in Österreich-Ungarn, Deutschland und der Schweiz, Würzburg 1881.

Franz Busl (Hg.), Waldsassen. 850 Jahre Stätte der Gnade, Hof 1983.

Helga Czerny, Memoria in Kloster Fürstenfeld. Formen und Entwicklung des Totengedenkens für das bayerische Herrscherhaus, in: ZBLG 76 (2013), S. 685–721 (= Czerny, Memoria).

Elisabeth Dafelmair, Die Mirakelbücher, in: Liebhart, Inchenhofen, S. 65–82.

Jos. Al. Daisenberger, Geschichte des Dorfes Oberammergau, in: OA 20 (1858), S. 115–224.

Martin Dallmayr, Synopsis miraculorum et beneficiorum sev vincula charitatis: Leib-Bänder und Ketten-Glider, welche berührt und übernatürlich an sich gezogen der wunderthätige Magnet, Abbt und Beichtiger S. Leonhardus, durch dessen himlische Kraft bey dem weitberümbten Gottshauß zu Inchenhofen in Obern Bayern von vierhundert Jahren her, uber dreytausend Wunderzaichen und Gutthaten geschehen, München 1659.

Joseph Deissböck, Das Kloster Fürstenfeld, historisch, statistisch und topographisch, beschrieben von Joseph Deißböck, in: Jaeck, Gallerie, S. 85–112.

Eucharius Ferdinand Christian Dertel, Grammatisches Wörterbuch der Deutschen Sprache, wobei zugleich Abstammung, Laut= und Sinnverwandtschaft, Sprachreinigung und Wortneuerung beachtet wird, Bd. 2, 1. Abteilung, L bis Schwa., dritte verbesserte Auflage, München 1838.

Gertrud Diepolder, Das Landgericht Aichach, HAB Altbayern, Heft 2, München 1950.

Adolf Dietrich, Cistercienser an der Universität Dillingen, in: Cistercienser-Chronik 45 (1933), S. 129–132.

Susanne Dinkelacker, F.I.6. Die barocke Klosteranlage Fürstenfeld von NW gesehen, 1699, in: TE 1, S. 147f.

Susanne Dinkelacker, Die barocke Klosteranlage und Kirche in Fürstenfeld, in: TE 2, S. 191–210 (= Dinkelacker, Klosteranlage).

Pius Dirr, Buchwesen und Schrifttum im alten München 1450–1800, München 1929.

Ludwig Dolberg, Die Cistercienser-Mönche und Conversen als Landwirte und Arbeiter, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 13 (1892), S. 216–228, 360–367, 503–512.

Ignaz von Döllinger, Zur Erinnerung an den Kurfürsten Maximilian III., den Stifter der Akademie, Akademierede 1877 (Akademische Vorträge 2), München 1889.

Heinz Dopsch – Hans Spatzenegger (Hg.), Geschichte Salzburgs, Stadt und Land, Bd. II, 1. Teil, Salzburg 1988.

Toni Drexler, Das Bildungswesen: Volks- und Sonderschulen, in: Hejo Busley – Toni Drexler – Carl A. Hoffmann u.a. (Hg.), Der Landkreis Fürstenfeldbruck. Natur – Geschichte – Kultur, Fürstenfeldbruck 1992, S. 408–421.

Richard van Dülmen, Propst Franziskus Töpsl (1711–1796) und das Augustiner-Chorherrenstift Polling, ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Aufklärung in Bayern, Kallmünz Opf. 1967 (= van Dülmen, Polling).

Angelika Ehrmann, B.III.4. Frühgotische Sandsteinmadonna, in: TE 1, S. 42.

Angelika Ehrmann, Das gotische Kloster Fürstenfeld, in: TE 2, S. 164–190.

Angelika Ehrmann – Peter Pfister, Überblick über die Geschichte von Fürstenfeld, in: TE 2, S. 444–447.

Angelika Ehrmann – Peter Pfister – Klaus Wollenberg, In Tal und Einsamkeit. 725 Jahre Kloster Fürstenfeld. Die Zisterzienser im alten Bayern. Bd. 1: Katalog, Fürstenfeldbruck 1988 (= TE 1).

Angelika Ehrmann – Peter Pfister – Klaus Wollenberg (Hg.), In Tal und Einsamkeit. 725 Jahre Kloster Fürstenfeld. Die Zisterzienser im alten Bayern. Bd. 2: Aufsätze, Fürstenfeldbruck 1988 (= TE 2).

Robert Eitner, Biographisch-bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts, Bd. 4 Flixius – Haine, Leipzig 1901.

Robert Eitner, Biographisch-bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts, Bd. 5 Hainglaise – Kytsch, Leipzig 1901.

Otto Günter Elgner, Das Aldersbacher Tochterkloster Fürstenfeld im Spiegel seiner Bibliothek, in: Liber ad magistrum. Festgabe für Johannes Spörl zum 60. Geburtstag, dargebracht von seinen Schülern, München 1964, S. 75–82.

Johann Georg Fessmaier, Versuch einer Staatsgeschichte der Oberpfalz seitdem sie Oberpfalz heisset, Bd. 1, Landshut 1803.

Monika Ruth Franz, Der Verkauf von Scharwerksgeldern an die bayerischen landständischen Klöster unter Kurfürst Max Emanuel, in: ZBLG 56 (1993), S. 649–724.

Pankraz Fried, Die Landgerichte Dachau und Kranzberg, HAB Altbayern, Heft 11/12, München 1958 (= Fried, Dachau).

Pankraz Fried, Zur Geschichte der Steuer in Bayern, in: ZBLG 27 (1964), S. 570–599.

Pankraz Fried – Sebastian Hiereth, Landgericht Landsberg und Pfleggericht Rauhenlechsberg, HAB Altbayern, Heft 22, München 1971.

Eberhard von Fugger, Kloster Fürstenfeld, eine Wittelsbacher Stiftung und deren Schicksale von 1258–1803, München ^{2}1885 (= Fugger, Fürstenfeld).

Thomas Führer, 500 Jahre St. Willibald in Jesenwang (1478–1978), in: Amperland 14 (1978), S. 354–356.

Wernfried Gappmayer – Peter Wirnsperger, Die Sauschneider. Ein altes, ehrsames Lungauer Gewerbe. Landschaftsmuseum Mauterndorf, Mauterndorf 1989.

Eric Garberson, Eighteenth-century Monastic Libraries in southern Germany and Austria, Baden-Baden 1998.

Simon Geiger, Kloster Tegernsee. Ein Kulturbild, München 1936.

Hubert Glaser (Hg.), Kurfürst Max Emanuel. Bd. 1: Zur Geschichte und Kunstgeschichte der Max-Emanuel-Zeit, München 1976.

Hubert Glaser (Hg.), Kurfürst Max Emanuel, Bd. 2: Katalog der Ausstellung im Alten und Neuen Schloss Schleissheim, München 1976.

Günter Glauche (Hg.), Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, Bd. 4,2, München 1979.

Elias Götz, Disputatio Theologica de simplicitate Dei quam in Catholica et Electorali Universitate Inoglstadiensi praeside Beato Amrhyn Sscietatis Iesu, SS. Theologiae Professore Ordinario, in publicum certamen produxit R. F Elias Göz, Ingolstadt 1668.

Roland Götz, Die Pastoralreisen des Freisinger Fürstbischofs Johann Franz Eckher von Kapfing und Liechteneck (1696–1727), in: Beiträge zur altbayerischen Kirchengeschichte 54 (2012), S. 5–114 (= Götz, Pastoralreisen).

Peter Grau, Hercules Bavarus. Zum Freskenprogramm im Kurfürstensaal des Klosters Fürstenfeld, in: Amperland 32 (1996), S. 273–285 (= Grau, Hercules).

Max Gruber, Bis 1800 im Dachauer Land wirkende Bildhauer, in: Amperland 18 (1982), S. 253–256, 307.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland wirkende Maler. Fresko-, Tafel- und Faßmaler, Vergolder, Zeichner und Stecher, in: Amperland 18 (1982), S. 365–370.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Schmiede, Huf-, Waffen- und Kupfermiede, in: Amperland 19 (1983), S. 414–415.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Goldschmiede, Gürtler und Zinngießer, in: Amperland 19 (1983), S. 488–491.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Glockengießer, in: Amperland 20 (1984), S. 605–607.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Schlosser und Spengler, in: Amperland 21 (1985), S. 54–56.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Glaser, in: Amperland 22 (1986), S. 285–287.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Steinmetze, in: Amperland 22 (1986), S. 287.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Kistler, Schreiner, Tischler und Schneidkistler, in: Amperland 22 (1986), S. 314–319.

Max Gruber, Bis 1800 im Amperland tätige Zimmermeister, in: Amperland 22 (1986), S. 358–364.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Bildhauer, in: Amperland 23 (1987), S. 410–413.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Architekten, Bau- und Maurermeister, in: Amperland 23 (1987), S. 446–450.

Max Gruber, Bis gegen 1800 im Amperland tätige Maler, in: Amperland 23 (1987), S. 485–490.

Alanus Hammerthaller, Dreyfach wunderbarlicher Schatten unter dem goldenen Reb-Stock der wunderthaetigen Hammerthallerischen Mutter-Gottes-Bildnuß Mariae, Tegernsee 1724.

Gerhard Hanke, Die landesherrliche Jagd im Amperland in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, in: Amperland 31 (1995), S. 100–110.

Michael Hartig, Die oberbayerischen Stifte, Bd. 1, Die Benediktiner-, Cisterzienser- und Augustiner-Chorherrenstifte, München 1935.

Hermann Hauke, Fürstenfelder Handschriften, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 331–337.

Martin Hazi, Franciscus von Paula ein wahres wunder-volles, allerschönstes Ebenbild Jesu Christi in einer Ehrenrede an dessen hohen Fest-Tag, als den 2.ten April des obigen Jahrs vorgestellt in der löbl. Closter-Kirchen S. Caroli Borromaei, RR. PP. Paulanorum zu Neudegg ob der Au nächst München, München 1756.

Martin Hazi, Johannes missus a Deo Ecclesiae […] d(as) i(st) Lob- und Ehrenred des […] Joannis de Deo, München 1758.

Martin Hazi, Das Heilige Kreuz der herrlichste Thron Christi Jesu des göttlichen Welterlösers: erkläret in einer Lob- und Ehrenpredigt an dem hohen Festtage der Erfindung des Heiligen Kreuzes in dem uralten hochlöblichen benedictinischen Stift Scheyern: An dem dritten Tage Mayens 1767, Ingolstadt 1767.

Karl Theodor Heigel, Aus drei Jahrhunderten. Vorträge aus der neueren deutschen Geschichte, Wien 1881.

Emmeram Heindl, Schloß Ried am Ammersee, Dießen 1910 (= Heindl, Ried).

Reinhard R. Heinisch, Wolf Dietrichs Sturz und Gefangenschaft, in: Wolf Dietrich Ausstellungskatalog, S. 79–82.

Josef Heinzelmann, Die Appiani – eine Künstlerfamilie zwischen Italien, der Schweiz und Deutschland, in: Genealogie 11 (1972), S. 97–113.

Balduin Helm, Disputatio Theologica de simplicitate Dei quam in Catholica et Electorali Universitate Inoglstadiensi praeside Beato Amrhyn Sscietatis Iesu, SS. Theologiae Professore Ordinario. In publicum certamen produxit R. F Balduinus Helm, Ingolstadt 1668 (= Helm, Disputatio).

Balduin Helm, Corona philosophica de causis quam in Monasterio B. V Mariae de Campo-Principum, S. & exempti ordinis Cisterciensis, München 1674 (= Helm, Corona).

Balduin Helm, Dreyfärbiger Regenbogen/ In lobreicher Vorstellung dreyer Apostolischen der Societet Jesu Standmässigen Tugenden / sittlich entworffen, in: Erstes Jubel=Jahr oder Hundert=Jähriger Weltgang/ Von dem Hochlöblichen Collegio der Gesellschafft Jesu zu München im Jahr 1697. den 7. Julij glücklich beschlossen, München 1697, S. 1–32 (= Helm, Regenborgen).

Balduin Helm, Wunderreicher Magnet englischer Reinigkeit/ An sich ziehend Gott und den Menschen Das ist: eigentliche Vorstellung der Englischen Himmlischen Tugend der Jungfrauschafft. Zu sonderbahrer Aufmunterung und Trost aller jungfräulichen Gott verlobten Seelen/ Neben vorangesetzter getreuer Weegweisung der ihres Berueffs beängstigten Seel, München 1700, Augsburg 1726.

Balduin Helm, Chur=Bayrischer Tempel Salomonis. Erste Predig. An dem Jubl=Fest der hundert=jährigen Kirchweich der Chur=Fürstlichen Hof=Capellen in München gehalten von dem hochwürdigen in Gott Herrn/Herrn Balduino Abbten deß würdigen Gottshauß und Closters Fürstenfeld deß befreyten Cistercienser-Ordens. In dem Jahr 1701. den 21. Augusti., München 1701 (= Helm, Tempel Salomonis).

Balduin Helm, Evangelischer Schauplatz/ Das ist: d.i. Dominicale, oder Predigen uber alle Sonntäg des ganzen Jahrs/ belegt mit sittlichen Lehr=Stücken/ sinn= und geistreichen Sprüchen der HH. Vätteren/ und anderer Lehrern/ raren Exemplen/ schönen Gleichnussen/ und beweglichen Schluß=Reden, Augsburg 1717.

Balduin Helm, Himmlischer Jubilier=Laden Der Christlichen Kirchen. Das ist: Sanctorale, oder Predigen uber alle Fest=und Feyertäg der lieben Heiligen des ganzen Jahrs/ gezieret mit sittlichen Lehr=Stücken/ sinn=und geistreichen H. Schrifft und HH. Vätteren/ auch anderer Lehrern Sprüchen/ raren Exemplen/schönen Gleichnussen/ und beweglichen Schluß=Reden, Augsburg 1717.

Balduin Helm, Mariale oder Septennium Marianum. Das ist: wohlriechender Marianischer Lob=und Ehren=krantz der himmlischen Braut Mariae, gebunden von hundert und eylf Predigen zu Lob und Ehr der Ertz=Bruderschafft deß Heil. Rosenkrantzs. Auf siben Jahr= Gäng über die zwölff erste Sonntag der 12. Monathen deß Jahrs/ fürnehmeren Festtägen der Himmels=Königin/ als Mariae Reinigung/ Verkündigung/ Himmelfart/ und Geburt, Augsburg 1718 (= Helm, Mariale).

Balduin Helm, Quadrage-simale das ist: Fasten=Predigen und Exemplen eingericht auf fünff Fasten belegt mit sittlichen Lehr=Stucken/ Sinn=und geistreichen Sprüchen der H.H. Vätteren / und anderer Lehreren/ raren Exemplen/ schönen Gleichnussen/ und beweglichen Schluß= Reden, Augsburg 1720.

Balduin Helm, Passionale, das ist: Tragoedia oder Traur=Spiel des bitteren Leydens und Sterbens unseres allgemeinen Heylands und Erlösers Jesu Christi/ Vorgestellet in siebenzehen Predigen in der heiligen Fasten, Augsburg 1720.

Balduin Helm, Die zweyfache Geistliche / Ehren-Cron/ / So dem Wohl-Ehrwürdigen / P. HERMANO / DENENBERGER, / Deßheiligen und befreyten Cistercienser-Orden, / da selber den 10. Jenner 1684. sein erstes H. Meß-Opffer / GOTT dem Allmächtigen ablegte/ aufgesetzt wurde, München 1734.

Josef Hemmerle, Die Benediktinerabtei Benediktbeuern (Germania Sacra NF 28. Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Augsburg), Berlin – New York 1991 (= Hemmerle, Benediktbeuern).

Peter Hersche, Die deutschen Domkapitel im 17. und 18. Jahrhundert, Bern 1984.

Hans Jörg Hessling, Die Säkularisation in der Zisterzienserabtei Fürstenfeld. Ungedruckte Zulassungsarbeit, Fürstenfeldbruck 1973.

Reinhard Heydenreuter, Der landesherrliche Hofrat unter Herzog und Kurfürst Maximilian I. von Bayern 1595–1651 (Schriften zur bayerischen Landesgeschichte 72), München 1981.

Reinhard Heydenreuter, Der Markt Bruck und sein Verhältnis zum Kloster Fürstenfeld, in: TE 2, S. 319–334.

Reinhard Heydenreuter, Vom Abbrändler zum Zentgraf: Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, München ^{3}2010 (= Heydenreuter, Abbrändler).

Sebastian Hiereth, Die Landgerichte Friedberg und Mering, HAB Schwaben, Heft 1, München 1952.

Gerhard Hojer – Hans Rall, Kurfürst Max Emanuel, der „Blaue König", München 1979.

Dietrich Höllhuber – Wolfgang Kaul, Wallfahrt und Volksfrömmigkeit in Bayern. Formen religiösen Brauchtums im heutigen Bayern: Wallfahrtsorte, Wallfahrtskirchen, Lourdesgrotten und Fatimaaltäre zwischen Altötting und Vierzehnheiligen, Wigratzbad und Konnersreuth, Nürnberg 1987.

Annelie Hopfenmüller, Der Geistliche Rat unter den Kurfürsten Ferdinand Maria und Max Emanuel von Bayern (1651–1726) (MBM 85), München 1985.

Annelie Hopfenmüller, Johann Martin Constante von Vestenburg und die bayerische Kirchenpolitik unter Kurfürst Max Emanuel, in: ZBLG 55 (1992), S. 151–169.

Wolfgang Hopfgartner, Die Abtweihe im Kloster Raitenhaslach im Jahr 1701. Das Hagnauer Bild, in: Oettinger Land 18 (1998), S. 125–128 (= Hopfgartner, Hagnauer Bild).

Benno Hubensteiner, Johann Franz Eckher von Kapfing und Liechteneck, Fürstbischof von Freising (1695–1727). Leben, Wirken und Umwelt. Ein Beitrag zur Kultur- und Geistesgeschichte des bayerischen Barocks, München 1953.

Barbara Christine Huber, Hofjagd in Fürstenfeld, in: TE 1, S. 134 (= Huber, Hofjagd).

Barbara Christine Huber, E.IV.14. Jagdtagebuch des Kurfürsten Max Emanuel (1662–1726), in: TE 1, S. 135.

Barbara Christine Huber, E.IV.15. Karte der Jagdgebiete in unmittelbarer Nähe des Klosters, in: TE 1, S. 135.

Bernhard J. Huber – Otto Meissner, Das Handwerk der Lederer, Rot- und Weißgerber in Bruck, in: Brucker Blätter 17 (2006), S. 95–103.

Hans Hübner, Die Grundherrschaft Walkersaich, in: Marktgemeinde Buchbach (Hg.), 1200 Jahre Buchbach, Buchbach 1988, S. 165–167.

Ludwig Hüttl, Max Emanuel, der Blaue Kurfürst 1679–1726. Eine politische Biographie, München 1976.

Wolfgang-Valentin Ikas, Habent sua fata libelli – die Hand- und Druckschriften des Klosters Fürstenfeld, in: Brucker Blätter 24 (2011), S. 70–83.

Peter Iohn, Landschafts- und Dorfgeschichte der Gemeinde Gilching und Umgebung, München 1975 (= Iohn, Gilching).

Heinrich Joachim Jaeck (Hg.), Gallerie des vorzüglichsten Klöster Deutschlands, historisch, statistisch und topographisch von Vielen beschrieben, Nürnberg 1831 (= Jaeck, Gallerie).

Stephan Kellner – Annemarie Spethmann, Historische Kataloge der Bayerischen Staatsbibliothek München, Wiesbaden 1996.

Dieter Kirsch, Michelagnolo Galilei und seine Familie, in: Musik in Bayern, Jahrbuch der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e.V. 71 (2006), S. 5–63 (= Kirsch, Galilei).

Regina Klaus, Visitationen der Generaläbte im 16. und frühen 17. Jahrhundert im Kloster Oberschönenfeld, in: Nehlsen, Reformstatuten, S. 481–488.

Birgitta Klemenz, Das Kloster Fürstenfeld vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Säkularisation, in: TE 2, S. 23–28.

Birgitta Klemenz, Abt Gerard Führer und seine Chronik, in: TE 2, S. 355–362 (= Klemenz, Führer).

Birgitta Klemenz, Zur Geschichte des Taufsteins der Pfarrei St. Magdalena in Fürstenfeldbruck, in: Amperland 28 (1992), S. 383–388.

Birgitta Klemenz, Die Zisterzienserniederlassung (Superiorat) St. Leonhard, in: Liebhart, Inchenhofen, S. 107–126.

Birgitta Klemenz, Das Wallfahrtsmuseum Inchenhofen. Die Verehrung des hl. Leonhard, in: Amperland 30 (1994), S. 221–226.

Birgitta Klemenz, Nach dem Mahl gibt es keine Vesper: die Fasten- und Osterzeit in Bruck vor 300 Jahren; aus dem Funktionarium des Balduin Helm, in: Brucker Land und Leut, Fürstenfeldbruck 1996, S. 437–440.

Birgitta Klemenz, Abt Gerard Führer (reg. 1796–1803), in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 415–420.

Birgitta Klemenz, Das Zisterzienserkloster Fürstenfeld zur Zeit von Abt Martin Dallmayr 1640–1690, Weißenhorn 1997 (= Klemenz, Dallmayr).

August Kluckhohn, Vorträge und Aufsätze, hg. von K.Th. Heigel und Ad. Wrede, München –Leipzig 1894.

Laurentius Koch – Eva Christina Vollmer, Francesco Marazzi – „Churbayerischer Stuckador" des Spätbarock aus dem Tessin, in: Jahrbuch des Vereins für Christliche Kunst 12 (1982), S. 32–79.

Hans-Michael Körner (Hg.), Große Bayerische Biographische Enzyklopädie, Bd. 3: P–Z, München 2005.

Andreas Kraus, Bayern im Zeitalter des Absolutismus (1651–1745). Die Kurfürsten Ferdinand Maria, Max II. Emanuel und Karl Albrecht, in: HdbG, Bd. II, S. 458–532 (= Kraus, Absolutismus).

Andreas Kraus, Das Gymnasium der Jesuiten zu München (1559–1773). Staatspolitische sozialgeschichtliche, behördengeschichtliche und kulturgeschichtliche Bedeutung (SCHRBLG 133), München 2001 (= Kraus, Gymnasium).

Edgar Krausen, Die Klöster des Zisterzienserordens in Bayern, München 1953.

Edgar Krausen, Zisterziensertum und Wallfahrtskulte im bayerischen Raum, in: AC 12 (1956), S. 115–129.

Edgar Krausen, Thal bei Höhenrain. Zisterze – Wallfahrt – Klosterhofmark, in: Der Mangfallgau 3 (1958/59), S. 42–50.

Edgar Krausen, Die Herkunft der bayerischen Prälaten des 17. und 18. Jahrhunderts, in: ZBLG 27 (1964), S. 259–285.

Edgar Krausen, Beiträge zur sozialen Schichtung der altbayerischen Prälatenklöster des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Zusammensetzung der Konvente von Metten, Raitenhaslach, Reichersberg und Windberg, in: ZBLG 30 (1967), S. 355–374 (= Krausen, Zusammensetzung).

Edgar Krausen, Die Verehrung römischer Katakombenheiliger in Altbayern im Zeitalter des Barock, in: Jahrbuch für bayerische Volkskunde (1966/67), S. 37–47.

Edgar Krausen, Die Beeinträchtigung des Patronats- und Visitationsrechts des Abtes von Salem durch die kurbayerischen Behörden. Ein Beitrag zum Staatskirchentum des 17. und 18. Jahrhunderts, in: Festschrift für Hermann Heimpel zum 70. Geburtstag am 19. September 1971, Erster Band, Göttingen 1971, S. 522–550.

Edgar Krausen, Die Zisterzienserabtei Raitenhaslach (Germania Sacra NF 11. Die Bistümer der Kirchenprovinz Salzburg, 1. Das Erzbistum Salzburg), Berlin – New York 1977 (= Krausen, Raitenhaslach).

Edgar Krausen, Walkersaich, Eine Hofmark des Klosters Fürstenfeld im Isengau, in: Amperland 15 (1979), S. 424–427 (= Krausen, Walkersaich).

Edgar Krausen, Das Provinzkapitel der oberdeutschen Zisterzienser im Kloster Fürstenfeld im Jahre 1595, in: Amperland 20 (1984), S. 550.

Edgar Krausen, Der Zisterzienserorden in Bayern, in: TE 2, S. 23–42.

Rudolf Kriss, Volkskundliches aus altbayerischen Gnadenstätten. Beiträge zu einer Geographie des Wallfahrtsbrauchtums, Baden bei Wien 1930.

Peter O. Krückmann, Der Fürstenfelder Konventbau und die Hierarchie seiner Räume, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 245–253 (= Krückmann, Hierarchie).

Lorenz Lampl – Wolf-Christian von der Mülbe, Die Klosterkirche Fürstenfeld. Ein Juwel des bayerischen Barock, München 1985.

Karl von Landmann, Die Kriegsführung des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern in den Jahren 1703 und 1704, München 1898.

Eva Langenstein, Georg Asam. Ölmaler und Freskant im barocken Altbayern (Schnell & Steiner Künstlerbibliothek), München – Zürich 1986.

Eva Langenstein, Das Programm der Fresken von Georg Asam im Fürstensaal des Klosters Fürstenfeld, in: Amperland 48 (2012), S. 377–387 (= Langenstein, Programm).

Adolf Layer, Die Allgäuer Lauten- und Geigenmacher, ein Kapitel schwäbischer Kulturleistung für Europa, Augsburg 1978.

Edgar Lehmann, Die Bibliotheksräume der deutschen Klöster in der Zeit des Barock, Berlin 1996.

Wolfgang Lehner, Die Zisterzienserabtei Fürstenfeld in der Reformationszeit 1496–1623, Weißenhorn 2001 (= Lehner, Reformationszeit).

Wolfgang Lehner, Alltagsgeschehen im Kloster Fürstenfeld. Das Tagebuch Abt Leonhards III. Treutwein für die Jahre 1587 bis 1593, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 328f.

Günther-Franz Lehrmann, Karl Meichelbeck: Wegbereiter einer neuen Geschichtsschreibung, in: Amperland 31 (1995), S. 1–4.

Max Leitschuh, Die Matrikeln der Oberklassen des Wilhelmsgymnasiums München Bd. 1 (1561/62–1679/80), München 1970 (= Leitschuh, Matrikeln Bd. 1).

Max Leitschuh, Die Matrikeln der Oberklassen des Wilhelmsgymnasiums München Bd. 2 (1681/82–1739/40), München 1971 (= Leitschuh, Matrikeln Bd. 2).

Reinhard Maria Libor, 850 Jahre Zisterzienserkloster und Reichsstift Kaisheim, in: Cistercienser-Chronik 91 (1984), S. 17–22.

Norbert Lieb, Viscardi, in: Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, Bd. XXXIV (1940), S. 401–403 (= Lieb, Viscardi).

Wilhelm Liebhart, „Glaube, Gerechtigkeit und Stärke". Ein unbekanntes „Singspiel" aus Fürstenfeld zu Ehren Kurfürst Karl Albrechts, in: Amperland 24 (1988), S. 39–42.

Wilhelm Liebhart, Schnitzwappen Abt Balduin Helms (1690–1705), in: TE 1, S. 129.

Wilhelm Liebhart, Fürstenfeld im Zeitalter des Barock (1690–1796), in: TE 2, S. 125–140.

Wilhelm Liebhart (Hg.), Inchenhofen, Wallfahrt, Zisterzienser und Markt, Sigmaringen 1992 (= Liebhart, Inchenhofen).

Wilhelm Liebhart, Das Kloster Fürstenfeld und der Markt Bruck, in: Schiedermair, Fürstenfeld 2013, S. 83–93 (= Liebhart, Bruck).

Wilhelm Liebhart, „In sehr kostspielig und weithleifige Prozesse verwickelt": Kloster Fürstenfeld und Markt Bruck im Streit, in: Brucker Blätter 20 (2008), S. 47–52.

Pirmin Lindner, Familia S. Quirini in Tegernsee. Die Äbte und Mönche der Benediktiner-Abtei Tegernsee von den ältesten Zeiten bis zu ihrem Aussterben (1861) und ihr literarischer Nachlaß, in: OA 50 (1898), S. 1–318 (= Lindner, Tegernsee).

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 17 (1905), S. 193–207.

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 17 (1905), S. 225–243.

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 17 (1905), S. 257–274.

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 18 (1906), S. 129–134.

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 18 (1906), S. 167–176.

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 18 (1906), S. 201–212.

Pirmin Lindner, Beiträge zur Geschichte der Abtei Fürstenfeld, in: Cistercienser-Chronik 18 (1906), S. 236–244.

Pirmin Lindner, Monasticon Metropolis Salzburgensis antiquae. Verzeichnisse aller Aebte und Pröpste der Klöster der alten Kirchenprovinz Salzburg, Salzburg 1908.

Karl-Ludwig Lippert, Giovanni Antonio Viscardi (Studien zur altbayerischen Kirchengeschichte 1), München 1969 (= Lippert, Viscardi).

Gabriel Lobendanz, Die Fürstenfelder Reformstatuten von 1595, in: Nehlsen, Reformstatuten, S. 517–670, 747–859.

Friedrich Lütge, Die landesherrlichen Urbarsbauern in Ober- und Niederbayern, Jena 1943.

Friedrich Lütge, Die bayerische Grundherrschaft. Untersuchungen über die Agrarverfassung Altbayerns im 16.–18. Jahrhundert, Stuttgart 1949.

Friedrich Lütge, Die mitteldeutsche Grundherrschaft und ihre Auflösung, 2., stark erweiterte Auflage (Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 4), Stuttgart 1957.